

TREKKINGTOUR BERICHT

TAG 1

Als Manu , Vicky, Larissa (Lary) und ich in einem Dorf an einer Kirche angekommen sind, haben wir überflüssige Sachen da gelassen und haben die Rucksäcke aufgezogen und sind losgegangen. Nach etwa 3 Meter sind wir an einem Orientierungsschild angekommen und da haben wir (Lary und ich die großen Anführer) schon die erste Aufgabe bekommen. Wir haben einen Zettel (Vickis Bachelorarbeit) wo auf der Rückseite die Orte drauf standen, wo wir hin mussten, um zum Campingplatz zu kommen. Wir haben auf einer Karte nachgeschaut und da haben wir den ersten Ort gefunden wo wir hin mussten.

Wir sind dann losgegangen und sind nach einer Weile bei einem Country angekommen.

Lary und ich mussten Vicky und Manu führen. Wir sind hinter einem Mann hinterher gegangen, um ihn nach dem Weg zu fragen. Leider haben wir ihn nicht erwischt und haben stattdessen einen Mann gefragt, der am rasenmähen war. Er hatte uns den Weg beschrieben, sodass wir ins nächste Dorf finden konnten. Aber der Weg dahin war nicht einfach. Als erstes sind wir ein paar Hunden begegnet. Danach sind wir an einen Waldweg gekommen und dann auch in den Wald rein. Der Weg war steinig, rutschig, steil und es ging bergab (wie manchmal im echtem Leben).Als wir dann im Dorf ankamen, haben wir eine Pause auf einer kleinen Wiese gemacht. Danach hatten wir keine Ahnung wo wir hin mussten und Lary und ich sind dann zu einem Haus gegangen und haben geklingelt um nach dem Weg zu fragen. Als ich 10 000 mal auf der falschen Klingel gedrückt habe, habe ich auf der richtigen Klingel geklingelt. Eine Frau kam raus und wir haben gefragt wo wir lang müssen, um ins nächste Dorf zu kommen. Sie war sehr nett und hat uns denn Weg ausführlich beschrieben. Wir sind dann nach ihren Angaben weiter gegangen.

Als nächstes sind wir an einer Brücke vorbeigelaufen, die ausgesehen hat wie die Brücke aus Harry Potter. Wir sind dann in eine Stadt rein gegangen und es hat angefangen zu regnen. Nach einer Pause, sind wir dann direkt zum Campingplatz gegangen. Erst über eine Brücke, dann den Berg rauf und wieder runter und dann waren wir nach ca. 2 Stunden endlich da. Da war ich sehr erleichtert. Die Sonne hat wieder geschienen und es war sehr schwül. Als wir da waren, haben wir uns angemeldet und uns was zu trinken gekauft.

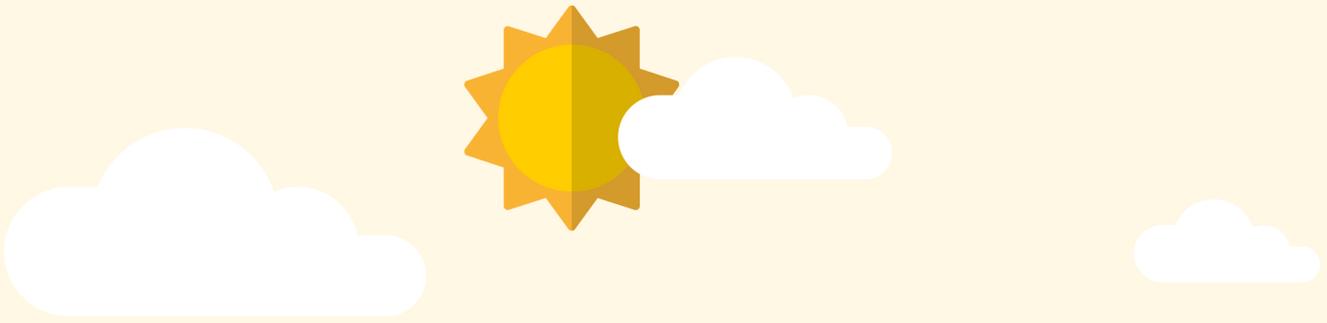
Wir hatten einen riesen Durst. Dann haben wir unsere Taschen abgestellt und das Zelt aufgebaut. Danach sind wir uns umziehen gegangen, weil wir am Campingplatz einen See hatten und wir dann zum schwimmen gegangen sind. Wir waren dann schwimmen und danach haben Manu und Vicky das Abendessen gemacht. Wir haben Spagetti mit Tomatensauce gegessen. Danach mussten Lary und ich abwaschen gehen.

Nach dem Abwasch, sind wir zum duschen gegangen und haben danach Skippo gespielt.

Lary und ich sind danach ins Bett.

FORTSETZUNG SEITE 2





TAG 2

Als Erstes sind wir am 2. Tag in den Waschraum gegangen und haben uns fertig gemacht und sind nach dem Frühstück zum Stausee gewandert. Am Stausee haben wir die Füße ins Wasser gesteckt und haben schöne Steine gesammelt. Wir haben unsere Brotzeit gegessen und sind nach ca. einer Stunde wieder gegangen. Unterwegs war der Weg voll schön und wir haben uns einmal kurz verlaufen. Nachdem wir den Weg wieder gefunden haben, sind wir zurück gewandert und wir mussten nach einer Weile aufs Klo bloß das, geliebte Klo war weit weg. Wir mussten uns durchschlagen. Als wir dann wieder am Campingplatz waren sind wir als allererstes aufs geliebte Klo gegangen und haben dann ein erleichtertes Gefühl gehabt. Danach sind wir schwimmen gegangen und dann haben Lary und ich das Abendessen gemacht. Hat lecker geschmeckt weil wir die besten Köche der Welt sind. Wir haben dann noch Skippo gespielt und als Erstes hat Manu gewonnen, dann ich und dann Vicky. Lary und ich sind dann ins Bett gegangen und konnten nicht schlafen und haben dann geredet. Wir hatten solchen Muskelkater und es hat alles weh getan. Es war außerdem dunkel und wir haben weiter geredet bis wir Ärger bekommen haben.

TAG 3

Wir sind ganz früh aufgestanden und haben unsere Sachen gepackt und die Zelte wieder abgebaut. Dann haben wir gefrühstückt und sind aufgebrochen. Der Weg war zwar ein kürzerer, aber wir waren fix und fertig, unsere Rucksäcke schwer und wir haben versucht uns gegenseitig zu motivieren. Als wir dann wieder am Auto waren, taten unsere Füße höllisch weh und wir sind dann zu einer Pizzeria gefahren. Als Erstes, sind wir zu einer Pizzeria gefahren die zu war und dann sind Lary und ich eingeschlafen und als wir dann aufgewacht sind, waren wir an einer Pizzeria, die uns sehr große Pizzen gegeben haben. Ich habe mir eine Pizza Salami genommen. Lary hat eine Pizza Margerita genommen und Manu hat eine Pizza mit Meeresfrüchten genommen und Vicky hat sich auch eine Pizza bestellt. Wir haben uns auch Getränke geholt. Es war sehr lecker und wir hatten viel Spaß. Ich habe mir mitgenommen, dass ich aufmerksam sein muss, auf das was ich tue, damit ich zum Beispiel nicht stolpere. Außerdem habe ich gelernt, dass ich manchmal auch über meine Grenze gehen muss und kann um meine Ziele zu erreichen.

DURCH DIESEN SONG HABEN WIR UNS IMMER AUFGEMUNTERT

Trekkingtour Song:

aaaaaaaa svenja babaji siziawa ziziwon svenja eheh
(carmen twillie, lebo m. -the lion king-circle of life) ^^ °-° XD

(^*^)

** Die Namen der Teilnehmer wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen verändert.*



